Korrespondenzen.

Zur Geschichte des Doppelhörrohrs.

Von Prof. H. Vierordt (Tübingen).

Im Jahrgang 1903, No. 45 dieser Wochenschrift beschreibt Med.-Rat Hecker ein von ihm seit 20 Jahren gebrauchtes Doppelhörrohr und erwähnt gleichzeitig ein von Dr. Heermann in No. 14 angegebenes ähnlicher Konstruktion. Mit diesen Zeilen möchte ich kurz darauf hinweisen, daß schon vor längerer Zeit O. Storch (Kopenhagen) ein Doppelstethoskop nach ganz denselben Prinzipien hergestellt hat (siehe Zentralblatt für klinische Medizin 1883, S. 113 mit Abbildung). In meiner Schrift „Die Messung der Intensität der Herztöne“, Tübingen 1885, S. 35 habe ich neben anderen Doppelstethoskopen das Storchsche angeführt, das Snowdensche auch experimentell auf seine Leistung geprüft.